

Anleitung zur vollflächigen Verklebung von Avatara Designboden 3.0 (PerForm)



Überragendes Design trifft gesundes Wohnen.

Anleitung zur vollflächigen Verklebung von Avatara Designboden 3.0 (PerForm)

1. Vorteile des vollflächigen Verklebens

Der erreichte Entwicklungsgrad in der Klebstoff-Technologie ermöglicht es, Boden-Beläge verlässlich mit dem Untergrund zu verkleben. Aufgrund der höheren Maßstabilität durch die Verklebung wird die Lebensdauer des Bodens verlängert.

Durch eine schubfeste Verbindung mit dem Untergrund wird die Ausbildung von Fugen minimiert, dadurch liegt der Boden ruhiger und wirkt ebener. Das Flächenausdehnungsverhalten wird eingeschränkt.

2. Zwingende Verklebung in Feuchträumen

Neben den genannten Vorteilen ist es zwingend notwendig, den Avatara PerForm in Feuchträumen (z. B. Badezimmer) zu verkleben. Die Begründung liegt vor allem darin, dass durch die Verklebung kein Schweißwasser zwischen Boden und Untergrund entstehen kann. Eine mögliche Schimmelbildung wird dadurch verhindert. Weiterhin ist die Verklebung der gesamten Bodenfläche erforderlich, damit der Boden nicht nur durch die vorgeschriebene Randabdichtung/-fixierung mit einem geeigneten Acrylat (z. B. Silikon) – sondern ganzflächig – fixiert ist und demzufolge der Boden nicht punktuell auf thermoplastische Ausdehnungen reagiert.

Eine Nichteinhaltung der Verklebung in Feuchträumen führt zum Gewährleistungs- sowie Garantiausschluss.

3. Allgemeine Hinweise

Aus den unter 1. und 2. genannten Gründen empfehlen wir die Verklebung von Avatara PerForm auch auf warmwassergeführten Fußbodenheizungen.

Für eine vollflächige Verklebung verweisen wir auf die Verarbeitungsvoraussetzungen in Anlehnung an der VOB Teil C DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und unsere geltende Verlegeanleitung sowie den Hin-

weisen aus dem TKB-Merkblatt 7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“ und TKB-Merkblatt 8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelags- und Parkettarbeiten“.

Wir empfehlen den Einsatz von Klebstoffen sowie die Systemkomponenten zur Untergrundvorbereitung aus dem ter Hürne Zubehör-Sortiment, da diese optimal auf die Avatara PerForm abgestimmt und getestet sind. Grundsätzlich ist eine Beratung über die Ver- und Anwendung der SikaBond- bzw. Schönox-Produkte durch Ihren Fachhändler erforderlich. Des Weiteren sind die technischen Merkblätter und die Verarbeitungshinweise des Herstellers (www.sika.de und www.schoenox.de) zu beachten.

Die Verwendung von Fremdprodukten zur Untergrundvorbereitung und Verklebung kann im Schadensfall zum Gewährleistungs- sowie Garantiausschluss führen.

4. Durchführung der vollflächigen Verklebung

4.1 Werkzeuge und Zubehör

Folgende Werkzeuge benötigen Sie zur vollflächigen Verklebung vor Ort:

Aus dem ter Hürne Sortiment:

- a) Sikafloor-01 Primer (1101060103)
- b) Ausgleichs-Spachtelmasse Sikafloor 400 Level (1101060154)
- c) Schönox PU 900 (1101060273)
- d) Zahnpachtel TKB A2 zum Auftragen des Klebers (1101060142)
- e) Sika TopClean-Tücher (1101060034) zum Entfernen von Verschmutzungen durch nicht ausgehärtete Dicht- und Klebstoffe

Anleitung zur vollflächigen Verklebung von Avatara Designboden 3.0 (PerForm)

Sonstiges – nicht im ter Hürne Sortiment:

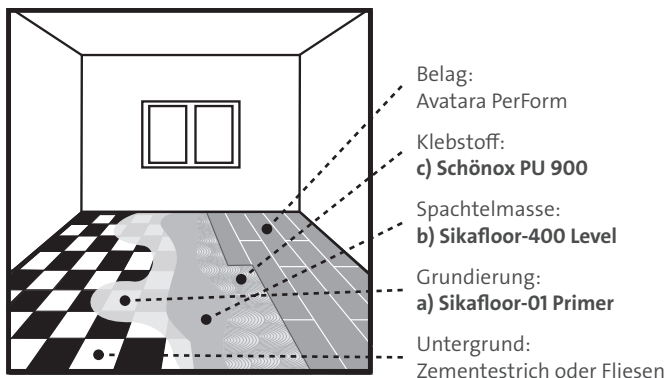
Kelle zur Kleberentnahme, Hammer, Maßstab oder Bandmaß, Bleistift, Winkel, Wasserwaage, Abstandskeile, Richtschnur/Schlagschnur, Säge- oder Cuttermesser, Andruckrolle zur Verklebung

4.2 Vorbereitung des Untergrunds

Bevor Sie mit dem Verkleben beginnen können, ist der Untergrund auf seine Verlegereife zu prüfen. Nur wenn die Untergrundvoraussetzungen (siehe Dokument „**Wichtige Hinweise zu Untergrundvoraussetzungen**“) erfüllt sind, kann mit dem nachstehend beschriebenen Verlegeablauf begonnen werden.

Für die Verarbeitung des Klebstoffes muss der Untergrund stets trocken, eben, tragfähig, frei von Rissen sein und keine Stoffe aufweisen, welche die Haftung des Klebstoffes beeinträchtigen. Untergründe wie Zementestriche und Fliesen sind grundsätzlich anzuschleifen, bis eine feste und griffige Oberfläche vorliegt. Anschließend sind diese mit einem Industriestaubsauger gründlich zu reinigen. Bevor Sie mit der Verarbeitung der Sika-Produkte beginnen, lesen Sie sich bitte die technischen Datenblätter durch (Hinweis: Abluftzeiten).

4.3 Anwendungsreihenfolge der SIKA-Produkte zur Verklebung auf Zementestrich u. Fliesen



Zubehör für **c) Schönox PU 900**:
Zahnpachtel TKB A2, Sika TopClean-Tücher

(Abbildungen zu den Produkten auf Seite 5)

Für alle anderen Untergründe, fragen Sie bitte Ihren Handelspartner nach weiteren Informationen.

a)

▪ Grundierung Sikafloor-01 Primer

Produktbeschreibung: Grundierung, Voranstrich und Haftbrücke auf Acrylatdispersionsbasis für saugende und nicht saugende Untergründe vor Spachtel- und Ausgleichsarbeiten.

Achtung: Der Sikafloor-01 Primer darf **nicht** als Grundierung für SikaBond-Klebstoffe genutzt werden. Alle weiteren Informationen erhalten Sie aus dem Produktdatenblatt.

b)

▪ Ausgleichs-Spachtelmasse Sikafloor-400 Level

Produktbeschreibung: Sikafloor-400 Level ist eine sehr emissionsarme, staubreduzierte, qualitativ hochwertige Nivelliermasse auf Zementbasis zum Egalisieren und Glätten von Estrichen und Betonböden in Schichtdicken von 1 - 10 mm in einem Arbeitsgang.

Vor dem Einbringen von Sikafloor-400 Level sind saugfähige Untergründe mit Sika Bond Level-01 Primer zu grundieren. Sikafloor-400 Level ist für den Einsatz auf Fußbodenheizungen geeignet.

▪ Schönox PU 900

Produktbeschreibung: Lösemittelfreier Zweikomponenten-Polyurethanklebstoff geeignet zum Verkleben von elastischen Belägen, insbesondere PVC- und Gummibelägen als Plattenware sowie einer Vielzahl anderer Materialien auf verlegegeeigneten saugfähigen und nichtsaugenden Untergründen. Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie aus dem Produktdatenblatt.

Anleitung zur vollflächigen Verklebung von Avatara Designboden 3.0 (PerForm)

c) Klebstoff Schönox PU 900 und Zubehör/Hilfsmittel zur Verklebung

▪ Klebstoff Schönox PU 900

Produktbeschreibung: lösemittelfreies 2-komponentiges Polyurethan, Lagerungstemperatur: nicht unter 0 °C, Verarbeitungstemperatur: nicht unter + 15 °C Bodentemperatur, Materialverbrauch: Zahnung TKB A2 500 - 1000 g/m², Topfzeit: ca. 40 Min. bei 18 °C, Abluftzeit: keine, Einlegezeit: ca. 70 min, Abbindezeit: ca. 24 Stunden, Endfestigkeit: nach ca. 24 - 48 Stunden auf Fußbodenheizung geeignet, alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen und unterscheiden sich je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und Auftragsgerät. Alle weiteren Informationen erhalten Sie aus dem Produktdatenblatt.

▪ Zahnspachtel TKB A2

Produktbeschreibung: Zum exakten Auftragen des Klebers.

▪ Sika TopClean-Tücher

Produktbeschreibung: Das Sika TopClean-Tuch ist ein Einweg-Reinigungstuch. Es dient zur Entfernung von Verunreinigungen wie nicht ausgehärteter Klebstoffe, Öle, Fette, Farben, Tinten und Schmutz. Bei Notwendigkeit kann das Tuch auch zur Reinigung der Hände verwendet werden.

Wenn die Raumsituation es zulässt, sollte mit der Verlegung an der Wandseite gegenüber der Eingangstür begonnen werden. Hierdurch vermeidet man Punktbelastungen während der Aushärtung sowie größere Verschmutzungen. Vorzugsweise bereitet man die ersten 3 Verlegereihen vor, in dem man die Elemente trocken auslegt und an den Wandverlauf anpasst. Die zu beklebende Fläche zeichnet man an, und nach der Wiederaufnahme der Elemente kann mit dem Klebstoffauftrag begonnen werden. Die Entnahme des Klebstoffes aus dem Gebinde erfolgt vorzugsweise mit einer Kelle und wird anschließend mit dem Zahnspachtel TKB A2 auf dem Untergrund flächendeckend und gleichmäßig

verteilt. Nach einer kurzen Abluftzeit können die vorbereiteten Elemente (1. Dielenreihe) ins Klebstoffbett eingelegt werden. Die Elemente sind grundsätzlich nach dem Einlegen sofort gut anzudrücken. Der Wandabstand von mindestens 8 mm ist mit Distanzkeilen oder Abstandshaltern zwingend einzuhalten und zu sichern. Diese sind nach der Fertigstellung wieder zu entfernen. Anschließend können die beiden weiteren Elementreihen eingelegt werden. Zur optimalen längsseitigen Verbindung der Dielen empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schlagklotzes. Legen Sie diesen an verschiedenen Stellen der Längsseite der zu verlegenden Diele an und schlagen Sie vorsichtig mit einem Hammer gegen den Schlagklotz, bis sich ein geschlossenes Fugenbild ergibt.

Für die weitere Verlegung empfehlen wir die nächsten drei Reihen, wie bereits beschrieben, nach dem gleichen Verlegeschema vorzubereiten und nach dem Klebstoffauftrag einzulegen. Dieser Vorgang ist bis zum Raumenende fortzuführen.

Vermeiden Sie unnötige Unterbrechungen während der Verlegung, da der Klebstoff nur eine begrenzte Zeit verarbeitbar ist. Sollten versehentlich Kleberreste an den Körper gelangen, sind diese sofort zu reinigen, um weitere Verschmutzungen an Kleidung und Material zu vermeiden. Klebstoffverschmutzungen an Elementen müssen direkt mit den Sika TopClean Tüchern entfernt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Elemente fest bis zur Trocknung im Klebstoffbett haften. Ggf. sind Teilbereiche mit Gewichten zu beschweren. Die letzte Reihe ist unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von 8 mm an den Wandverlauf anzupassen und zuzuschneiden. Anschließend erfolgt erst der Klebstoffauftrag. Kontrollieren Sie nochmals die verklebte Fläche nach Fertigstellung auf eventuelle Verschmutzungen durch Kleberreste. Nur im frischen Zustand lässt sich der Kleber noch mit den TopClean Tüchern rückstandslos entfernen.

Anleitung zur vollflächigen Verklebung von Avatara Designboden 3.0 (PerForm)

4.4 Sonstige Hinweise nach der Verklebung

(Feuchtraum/Badezimmer)

Nachdem die Verklebung durchgeführt worden ist, füllen Sie bitte die Randfugen mit geeignetem Acrylat (z. B. Silikon) ab, damit der Unterboden vor Feuchtigkeit geschützt ist.

Danach können Sie die selbstklebende Aluminium-Sockelleiste Typ 369 N/SK aus dem ter Hürne Sortiment anbringen. Die HDF-Fußbodenleisten sind für den

Gebrauch in Feuchträumen nicht empfehlenswert, da Holz Feuchtigkeit aufnimmt und dies auf Dauer zu Schimmel führen kann.

Grundierung:

a) Sikafloor-01 Primer

Art. Nr. 1101060103

Reichweite:

1 Kanister = 10 KG

> ausreichend für ca. 200 m²



Spachtelmasse:

b) Sikafloor-400 Level

Art. Nr. 1101060154

Reichweite:

1 Sack = 25 KG

> ausreichend für ca. 8 m²



Klebstoff:

c) Schönox PU 900

Art. Nr. 1101060273

Reichweite:

1 Eimer = 7,05 KG

> ausreichend für ca. 10 m²



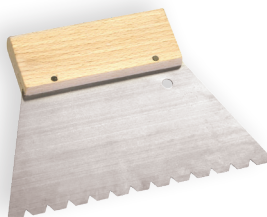
Zubehör für c) Klebstoff Schönox PU 900:

Zahnpachtel A2

Art. Nr. 1101060142

Sika TopClean-Tücher

Art. Nr. 1101060034



Denken Sie bitte bei der Verlegung auch an diese Hilfsmittel (nicht im ter Hürne Sortiment):

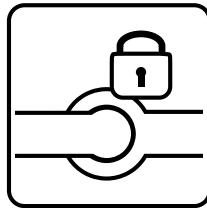
Kelle zur Kleberentnahme, Hammer, Maßstab oder Bandmaß, Bleistift, Winkel, Wasserwaage, Abstandskeile, Richtschnur/Schlagschnur, Säge- oder Cuttermesser

Verlegeanleitung Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY

Avatara PerForm

Installation instructions Floating installation with LOCKitEASY

Avatara PerForm



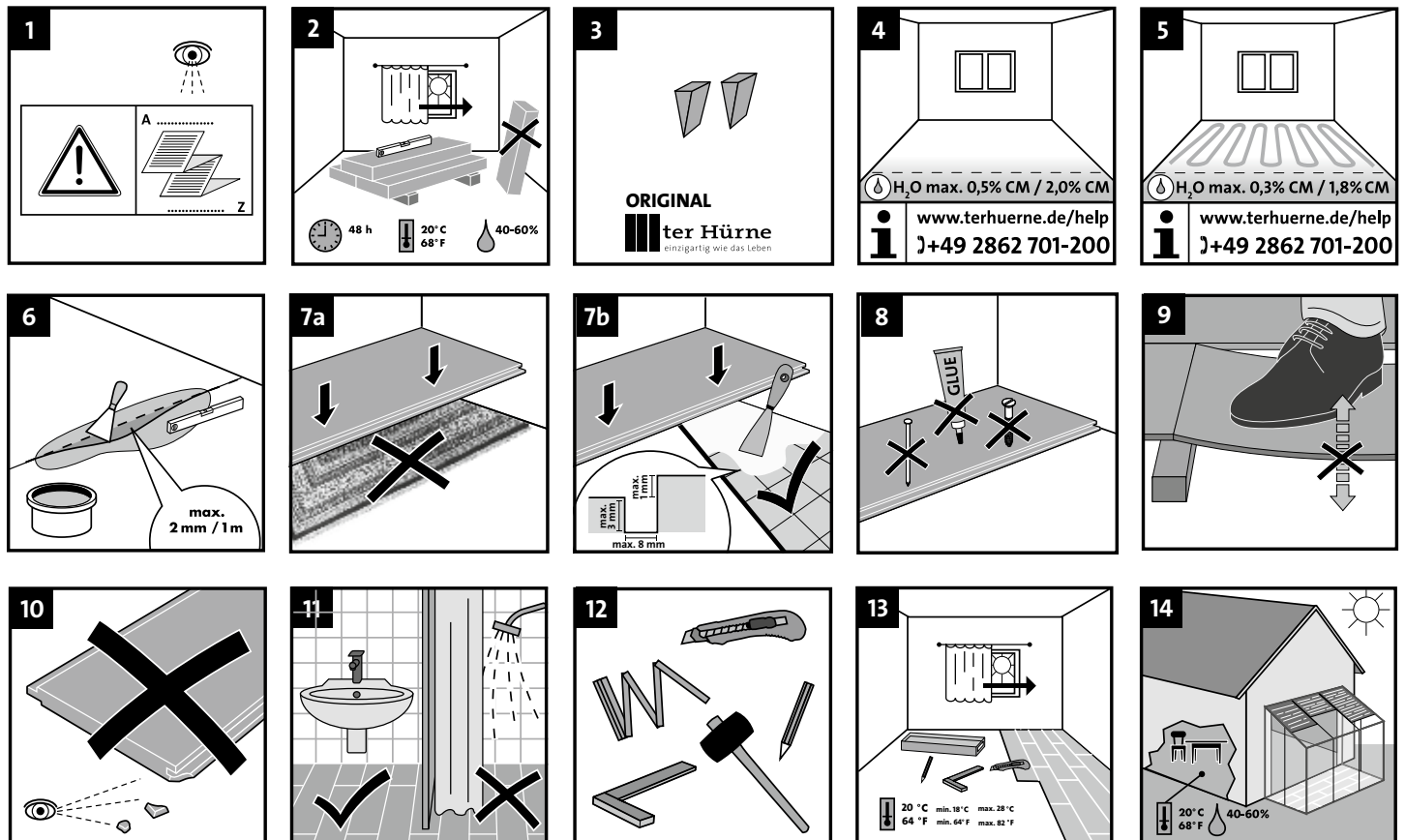
LOCK IT EASY

Ⓓ	Verlegeanleitung: Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY	
	Avatara PerForm	4-6
ⒼⒷ	Installation instructions: Floating installation with LOCKitEASY	
	Avatara PerForm	7-9
Ⓕ	Instructions de pose: Pose flottante avec LOCKitEASY	
	Avatara PerForm	10-12
ⓃⓁ	Leginstructie: Zwevende montage met LOCKitEASY	
	Avatara PerForm	13-15

Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual advice of your dealer. Please store these instructions in a safe place.

Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability test



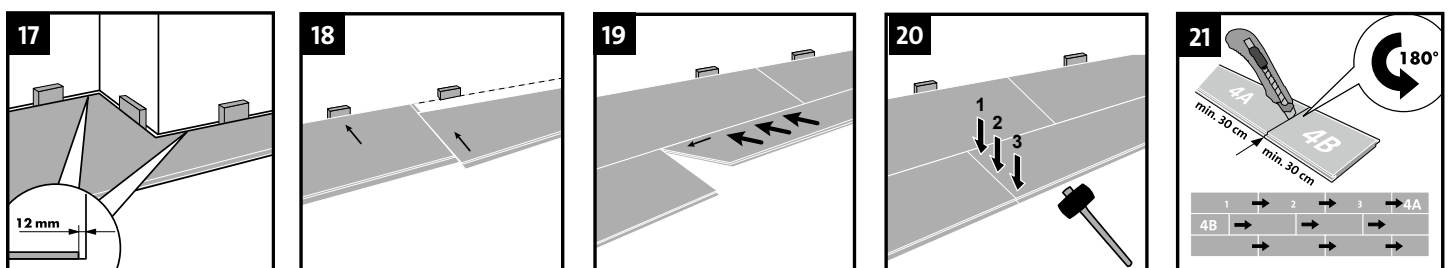
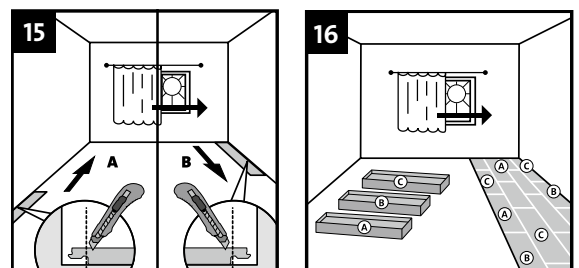
Verlegeanleitung vollflächiges Verkleben

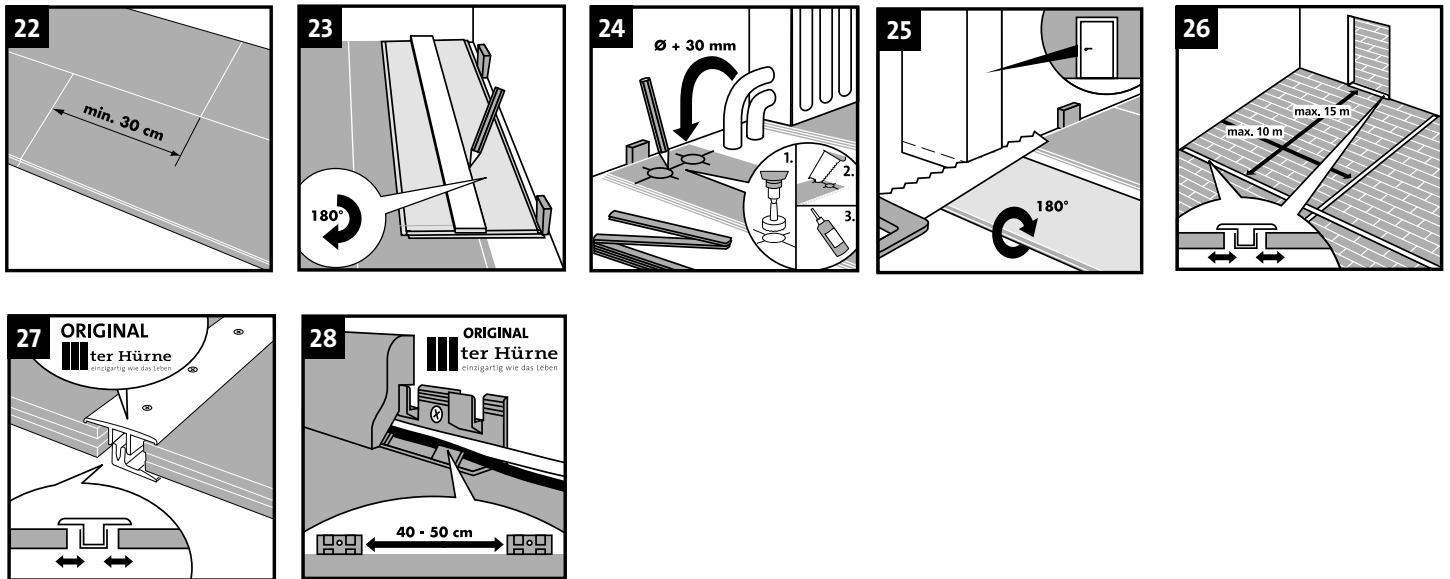
Glue-down
installation
instructions



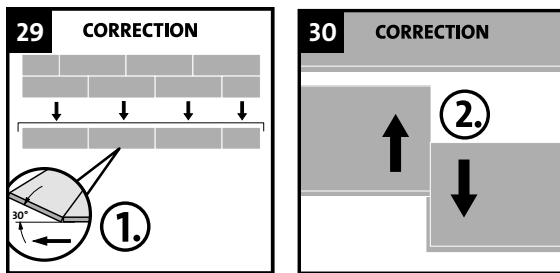
Verlegung mit LOCKitEASY

Installation
with
LOCKitEASY

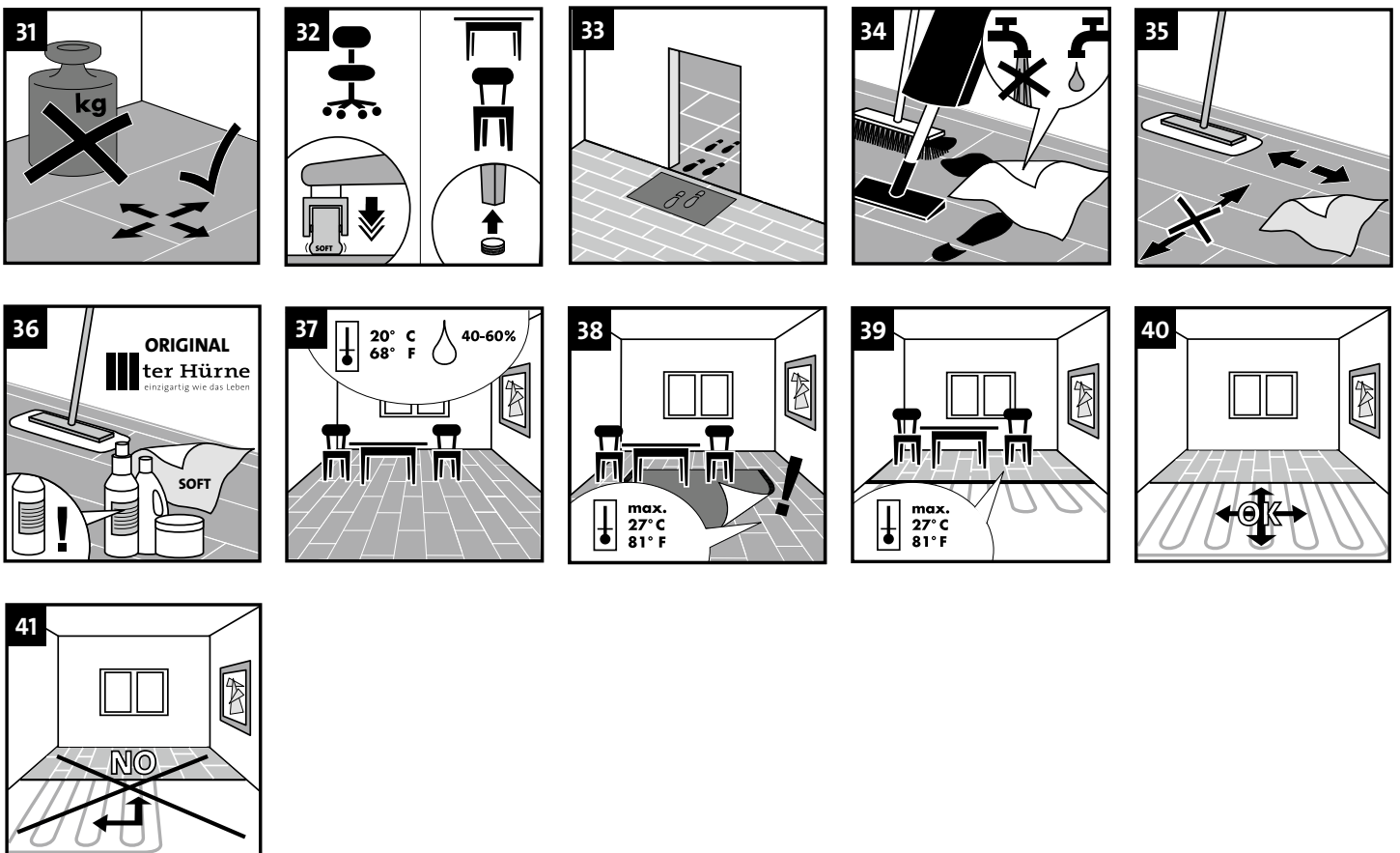




Demontage mit LOCKitEASY | Disassembly with LOCKitEASY



Pflege- und Benutzung | Care and use



Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY

▪ Avatara PerForm



Vorbereitung und Eignungsprüfung

Die Verarbeitung von ter Hürne Bodenbelägen (speziell in Deutschland) setzen eine Beachtung der VOB, Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, die anerkannten Regeln des Fachs, der Technik bzw. der Stand der Technik und die jeweils gültigen Normen (national und international) voraus.

Avatara PerForm-Böden bestehen aus thermoplastischen Materialien, die temperaturbedingtem Maßänderungsverhalten unterliegen. Je nach Einbausituation und Nutzung kann es aufgrund thermischer Veränderungen zu Fugenbildungen bzw. Verformung an den Flächen kommen. Daher sollte im Vorfeld abgewogen werden, ob der Boden in der schwimmenden Verlegung oder der vollflächigen Verklebung verbaut wird. Für besonderen Einsatz, wie zum Beispiel bei besonderer gewerblicher Nutzung oder räumlichen Situationen mit hoher Punktbelastung und dem Einsatz auf Fußbodenheizungssystemen, empfehlen wir die vollflächige Verklebung, um mögliche Fugen und Verformung vorzubeugen bzw. einzuschränken.

1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

2) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

3) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein.

4) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.

5) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.

6) Der Unterboden muss trocken, eben, sauber und tragfähig sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck und Fugenöffnung sowie Verzahnung kommen.

7a) Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.

7b) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen: Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.

8) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt (fixiert) werden.

9) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.

10) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

11) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen geeignet.

12) Benötigtes Werkzeug u.a. Cuttermesser, Schlagklotz und Hammer (oder einen Kunststoffhammer ohne Schlagklotz verwenden).

13) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20° C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18° C und nicht über +28° C liegen. Um Materialveränderungen/Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.

14) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich, oder unter dem Punkt Pflege und Benutzung beschrieben.

Vollflächige Verklebung

Der Avatara PerForm-Boden kann bei Bedarf vollflächig verklebt werden, in einigen Raumsituationen (wie z. B. Feuchträumen) ist die vollflächige Verklebung des Avatara 2.0 Design-Bodens zwingend notwendig.

Nutzen Sie für die vollflächige Verklebung ausschließlich die Kleberempfehlung aus dem ter Hürne-Zubehör-Sortiment, und beachten Sie alle allgemeinen Hinweise des Klebstoffherstellers.

Eine ausführliche Verlegeanleitung zur vollflächigen Verklebung finden Sie unter: www.terhuerne.de/help

Verlegung mit LOCKitEASY

15) Verlegen Sie immer Dielenreihe für Dielenreihe. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Belag in der Richtung des einfallenden Lichts (Fenster zur Schmalseite der Dielen) verlegen. Gibt es mehrere Fenster, dann bitte am größten orientieren. Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von links nach rechts. Dabei zeigt die Federseite zur Wand. Diese ist abzuschneiden.

16) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Design-Struktur bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist.

17) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mind. 12 mm ein.

18) Setzen Sie die Kopfkante gerade an die Diele an und schieben Sie die Dielen ineinander.

19) Setzen Sie zunächst die Längsseite der zu verlegenden Diele im Winkel von ca. 30° an die Nutseite der verlegten Diele an. Drehen Sie sie in das Profil ein und schieben die Diele vorsichtig angewinkelt an die Kopfkante der vorherigen Diele.

20) Dann drücken Sie die Diele von 1 bis 3 herunter, so dass diese einrastet. Wenn nötig, verwenden Sie eine Schlaghilfe (z.B. Gummihammer).

21) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarken an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 30 cm lang sein.

22) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 30 cm voneinander entfernt sein.

23) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

24) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas PU-Leim an der Schnittstelle.

25) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

26) Generell sind alle Übergangs- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Gesamtfläche von mehr als 10 x 15 Meter sowie in Türbereichen und in Raumübergängen ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

27) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (ter Hürne Zubehör).

28) Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (ter Hürne Zubehör).

Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

Demontage mit LOCKitEASY

29) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

30) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.



Pflege und Benutzung

31) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien etc.

32) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Schützen Sie Ihren Boden vor Eindrücken und Kratzern, indem Sie Punktbelastungen (z. B. durch Highheels) oder Beschädigungen (durch z. B. Krallen Ihrer Haustiere) vermeiden (z.B. durch Schonmatten).

33) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

34) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100° C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

35) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

36) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

37) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit.

38) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27° C herrschen.

39) Die Oberflächentemperatur darf 27° C durch den Einsatz einer Fußbodenheizung nicht übersteigen. Vermeiden Sie eine direkte, starke Sonneneinstrahlung durch eine ausreichende Beschattung des Bodens.

40 & 41) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.



Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, technischen Informationen und allen Prospekten beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

Installation instructions

Floating installation with LOCKitEASY

▪ Avatara PerForm



Preparation and suitability test

The processing of ter Hürne floor coverings (especially in Germany) requires compliance with VOB, Part C, DIN 18365 „Floor covering work“, the recognized rules of the trade, of the latest technology and the applicable norms (national and international).

ter Hürne Avatara PerForm consist of thermoplastic materials that are subject to temperature-related dimensional changes. Depending on the installation situation and use, gaps may form or the surfaces may deform due to thermal changes. As such, a preliminary assessment should be made on whether the floor is installed as a floating installation or fully glued. For special use, such as in special commercial applications or spatial situations with a high point load and use on underfloor heating systems, we recommend glue down installation to prevent or limit possible gaps and deformations.

1) Thoroughly read these installation instructions before installation.

2) To acclimatise the materials, store the packs horizontally and unopened at 20°C and 40-60% air humidity in the middle of the room in question for 48 hours and not in front of the window.

3) Use original ter Hürne accessories for installation.

4) For subfloors without underfloor heating:
Before installation, a professional installer must perform and log a moisture test (CM measurement). Residual moisture on a calcium sulphate floor screed may not exceed 0.5% CM, and 2.0% CM for cement screed.

5) For subfloors with underfloor heating:
Before installation, a professional installer must perform and log a moisture test (CM measurement). Residual moisture on a calcium sulphate floor screed may not exceed 0.3% CM, and 1.8% CM for cement screed.

6) The subfloor must be dry, even, clean and stable. Unevenness in the subfloor that is greater than 2 mm per meter must be levelled using a levelling compound. Failure to comply can lead to an unsatisfactory overall appearance, gapping, and lipping.

7a) Installation on textile subfloors (e.g. carpets) and on loosely installed old surfaces is prohibited. Please remove these surfaces before installation and prepare the subfloor accordingly. Please consult your dealer for any subfloors not listed here.

7b) Installation on existing floor coverings: Installation on smooth tiles is permissible, if all tiles are of the same height and the width of the joints is not more than 8mm, the depth of the joints is not more than 3mm and the height difference of the tiles is not more than 1mm. If joints are bigger than this we recommend levelling of the tiled floor.

8) The floorboards may neither be screwed nor nailed (fixed).

9) The substructure must be able to take a load; there must be no bounce, particularly in a joist structure with subfloor panels.

10) Before and during installation, the floor elements must be thoroughly inspected for material defects. Floorboards with visible defects or damage must not be installed. No claims can be accepted once goods have been installed.

11) This floor is not suitable for installation in showers, public washrooms, and saunas.

12) Tools required include a cutter, tapping block and hammer (or use a plastic hammer without the tapping block).

13) The ideal temperature for installation is +20°C. The temperature should not fall below +18°C nor exceed +28°C during installation. To prevent material changes/damage, ensure adequate shade when installing in areas with strong direct sunlight.

14) The floor is suitable for conservatories which are fully air-conditioned and equipped with shade systems. Similar climatic conditions (air humidity, temperature) as in the rest of the living area should always be maintained, or as described in the paragraph on care and use.

Glue-down installation

Avatara PerForm can be glued down, if necessary; in some situations (e.g. damp rooms), glue-down installation of Avatara PerForm is absolutely imperative.

For glue-down installation, only use the recommended adhesive from ter Hürne's accessory range and follow all the adhesive manufacturer's general instructions.

You can find detailed installation instructions for glue-down installation here: www.terhuerne.de/help

Installation with LOCKitEASY

15) Always install the planks row by row. Ensure that you install the covering towards the incoming light (head end of the plank facing the window). If there are several windows, then please align towards the largest one. Begin installing the planks from left to right. The groove side should face the wall. It must be trimmed off.

16) For a homogeneous surface image, please use planks from different boxes. Ensure that the design structure is different for planks that lie adjacent to each other.

17) First row of planks: Keep a distance of 12 mm from all walls and fixed components.

18) Place the head edge straight against the plank and push the planks together.

19) First place the long side of the plank to be installed at a 30 degree angle towards the tongue side of the installed plank. Angle it into the profile and push the plank carefully angled towards the header of the previous plank.

20) Then you push the plank down from 1 to 3 so that it clicks into place. If necessary, use an installation aid (rubber hammer).

21) At the end of one row: Turn the plank to be cut by 180° and draw the cutting marks. The cut parts of a plank must be at least 30 cm long for installation.

22) Header joints on adjoining rows must be at least 30 cms apart from each other.

23) Last row of planks: Turn the plank to be cut by 180° and draw the cutting marks.

24) Radiators: Add 30 mm to the pipe's diameter and draw the cutting marks. Drill it and separate the planks in the middle of the drill holes. Adhere the installed planks with some glue on the cut section.

25) Doors: Turn a plank over to mark the cutting line. Adapt the door frames accordingly.

26) Generally, all transition gaps and structural expansion gaps must be adopted. An expansion gap must be installed if the total area is greater than 10 x 15 meters and in door areas and crossover points between rooms.

27) Cover the expansion gap with the appropriate profile (ter Hürne accessories).

28) Install the skirting clips spaced approx. 40-50 cm apart (ter Hürne accessories).

When installing skirtings, transition and finishing profiles or door frames, ensure that the skirtings, profiles, door frames or similar elements are never fixed or wedged to the floor.

Disassembly with LOCKitEASY

29) Angle the entire row of planks by 30°. Then loosen the row of planks from the installed area.

30) Separate the planks from each other by pushing the head ends evenly in opposite directions.



Care and use

31) Do not fix the floor using heavy objects such as waterbeds, kitchen units, chimneys, aquariums, etc.

32) Install felt gliders on all movable furniture immediately after installation. Only use soft chair castors (type W). Protect your floor from indentations and scratches by avoiding point loads (e.g. from high heels) or damage (e.g. from pet claws). Use protective matting.

33) Place protective mats in the entrance areas.

34) Only clean and maintain with a broom, vacuum cleaner or damp, wrung-out cloths/mops.
Please do not use a steam cleaner (212°F, 100°C). Do not allow standing water to form on the floor surface.

35) Wipe only in the longitudinal direction of the planks.

36) Only use cleaning and maintenance products from the ter Hürne product line. Follow the instructions on the product label.

37) Ensure a consistent room temperature of 20°C and 40-60% air humidity.

38) Make sure that no heat accumulates below covered surfaces (e.g. rugs) when using under-floor heating. The area below the carpet may not exceed 27°C.

39) The surface temperature must not exceed 27°C with underfloor heating. Avoid strong direct sunlight on the floor with adequate shading.

40 & 41) Installation on a subfloor that is only heated in certain areas is prohibited.



Our written and verbal technical instructions, in general, in the installation instructions, in technical information, and all brochures are based on our own experience and are given to the best of our knowledge, but they constitute non-binding information. Due to the y many application possibilities, not all individual details can be shown. As such, no obligation and liability can be assumed by ter Hürne. These instructions can be adapted to technological advances at any time without notice.

Short-term resistance to commercially available oils, acids, lipids and alkalis. Coloring substances can cause permanent, non-removable discoloration.

Instructions de pose

Pose flottante avec LOCKitEASY

▪ Avatara PerForm



Préparation et vérification si la pose est possible

Le traitement des revêtements de sols de ter Hürne (notamment en Allemagne) doit correspondre aux VOB, Partie C, DIN 18365 „Travaux de revêtements de sol“, aux règles artisanales en vigueur et reconnues ainsi qu'à l'état actuel de la technique et aux normes en vigueur (nationales et internationales).

Avatara PerForm de ter Hürne sont composés de matériaux thermoplastiques soumis à des variations de dimensions résultant de changements de température. Selon la situation de mise en œuvre et d'utilisation, les changements thermiques peuvent provoquer des apparitions de joints ou des déformations aux surfaces. C'est pourquoi il est recommandé de vérifier au préalable si le sol doit être installé en pose flottante ou collée en plein. Pour toutes utilisations spéciales, comme pour un usage commercial particulier ou pour une utilisation dans des espaces soumis à une haute sollicitation ponctuelle et lors d'une mise en œuvre sur des systèmes de chauffage au sol, nous recommandons une pose collée en plein afin de prévenir ou de limiter d'éventuelles apparitions de joints et de déformations.

1) Veuillez lire intégralement ces instructions avant de commencer la pose.

2) Pour acclimater le matériel, stockez les paquets fermés pendant 48 heures à 20° C et à 40-60 % d'humidité. Posez-les horizontalement au milieu de la pièce à aménager et non devant une fenêtre.

3) Pour la pose, utilisez les accessoires d'origine de ter Hürne.

4) Pour les planchers sans chauffage au sol : Avant de commencer la pose, un spécialiste doit procéder à un examen de l'humidité (mesure CM) et élaborer un procès-verbal de mesure. L'humidité résiduelle des chapes anhydrites ne doit pas dépasser 0,5 % CM et 2,0 % pour les chapes en ciment.

5) Pour les planchers avec chauffage au sol : Avant de commencer la pose, un spécialiste doit procéder à un examen de l'humidité (mesure CM) et élaborer un procès-verbal de mesure. L'humidité résiduelle des chapes anhydrites ne doit pas dépasser 0,3% CM et 1,8% pour les chapes en ciment.

6) Le support doit être sec, plan, propre et solide. Les différences de niveau du sol supérieures à 2 mm par mètre doivent être nivelées au moyen d'un mortier de nivellement. Le non respect de ces instructions peut créer une image d'ensemble peu satisfaisante et générer l'ouverture des joints et des emboîtements.

7a) La pose sur des revêtements de sol textiles (par ex. moquette) et sur d'anciens revêtements non fixés est interdite. Veuillez enlever ces revêtements avant la pose et préparer le support de façon adéquate. Pour tous les sols non mentionnés, veuillez vous adresser à votre commerçant spécialisé.

7b) La pose sur des revêtements de sol existants : La pose sur un carrelage lisse est admise, si tous les carreaux ont la même hauteur et la largeur des joints ne dépasse pas 8mm, la profondeur des joints ne dépasse pas 3mm et la différence d'hauteur des carreaux ne dépasse pas 1mm.. Si les joints sont plus grands nous recommandons un nivellement de la surface carrelée.

8) Les lames ne doivent être ni vissées ni clouées (fixées).

9) Le support doit être solide ; surtout dans le cas d'une construction en poutrelles avec des plaques de pose, le plan ne doit pas faire ressort.

10) Avant et pendant la pose, les éléments du sol doivent être vérifiés en détail quant aux défauts de matériel. Les lames présentant des défauts ou endommagements visibles ne doivent pas être posées. La marchandise posée ne peut plus faire l'objet d'une réclamation.

11) Ce sol n'est pas adapté pour être posé dans les douches, les sanitaires publics et les saunas.

12) L'outillage nécessaire comprend un cutter, une cale de frappe et un marteau (ou un maillet en plastique sans cale de frappe).

13) La température idéale pour la pose est de +20° C. Pendant la pose, la température ne doit pas être inférieure à +18° C et ne pas dépasser +28° C. Pour prévenir tous dommages au matériel ou sa modification, il faut veiller, pendant la pose, à créer suffisamment d'ombre sur les zones fortement ensoleillées.

14) Le sol est adapté aux vérandas pourvus de climatisation et systèmes de protection solaire. Des conditions ambiantes similaires (humidité, température) aux autres espaces de vie doivent être toujours maintenues, ou comme décrit au paragraphe entretien et usage.

La pose collée en plein

Avatara PerForm, si nécessaire, être collé sur toute sa surface. Les caractéristiques de certaines pièces (comme les salles d'eau) imposent que ce type de sol soit collé en plein.

Pour une pose collée en plein, utilisez exclusivement la colle pour le Avatara PerForm de la gamme d'accessoires de ter Hürne et respectez les informations générales du fabricant de colles.

Vous trouverez les instructions détaillées pour une pose collée en plein sur: www.terhuerne.de/help

Pose avec LOCKitEASY

15) Posez toujours une rangée de lames après l'autre. Veillez à disposer le revêtement en direction de la lumière incidente (fenêtre en face du côté court de la lame). S'il existe plusieurs fenêtres, s'orienter en fonction de la plus grande. Procédez à la pose des lames en commençant de la droite vers la gauche. La languette étant dirigée vers le mur. Cette dernière doit être coupée.

16) Pour créer un aspect homogène de la surface, veuillez utiliser les produits de différents cartons. Veillez à ce que la structure du design des lames voisines soit différente.

17) Première rangée de lames : Laissez un espace minimum de 12 mm entre les murs et les éléments de construction fixes.

18) Placer le petit côté droit contre la lame et pousser pour emboîter les lames.

19) D'abord, placer le côté long de la lame à installer incliné de 30° envers le côté de la rainure de la lame déjà posée. L'insérer dans le profil et pousser la lame inclinée avec précaution vers le petit côté de la lame précédente.

20) Ensuite appuyer sur la lame vers le bas de 1 à 3 pour qu'elle s'emboîte. Si nécessaire utiliser un outil (par exemple un marteau en caoutchouc).

21) À la fin d'une rangée : Tournez la lame à découper à 180° et tracez un repère de coupe. Pour pouvoir être posés, les morceaux de lames doivent avoir une longueur d'au moins 30 cm.

22) Les joints extrémités des rangées voisines doivent être éloignés d'au moins 30 cm les uns des autres.

23) Dernière rangée de lames: Tournez la lame à découper à 180° et tracez un repère de coupe.

24) Radiateur : Ajoutez 30 mm au diamètre du tuyau et tracez un repère de coupe. Découpez l'ouverture avec une perceuse et coupez la lame au centre du trou. Collez la lame posée avec un peu de colle à l'endroit de la découpe.



25) Portes : À l'aide d'une lame retournée, tracez un repère de coupe. Adaptez l'encadrement de porte de façon appropriée.

26) D'une manière générale, il doit être tenu compte des joints de transition et de dilatation. Pour une surface totale de plus de 10 x 15 mètres ainsi qu'au niveau des portes et des passages entre les pièces, il est nécessaire de prévoir un joint de dilatation

27) Couvrez le joint de dilatation avec un profil de seuil adapté (accessoires ter Hürne).

28) Montez les fixations pour les plinthes à une distance d'environ 40-50 cm (accessoires ter Hürne).

Lors de l'installation de plinthes, de profils de transition et de finition ou d'encadrements de portes par exemple, veillez à ne jamais fixer ou encastrier au sol les plinthes, profils, encadrements de portes ou autres éléments similaires.

Démontage avec LOCKitEASY

29) Pivotez toute la rangée de lames de 30°. Défaites ensuite la rangée de lames en la séparant de la surface posée.

30) Séparez chaque lame, en appliquant une pression plane et en sens inverse au niveau de son extrémité.

Entretien et utilisation

31) Pas de fixation du sol au moyen d'objets lourds tels que les matelas à eau, les éléments de cuisine, les cheminées, les aquariums, etc.

32) Après la pose, munissez tous vos meubles mobiles de patins en feutre (accessoires ter Hürne). N'utilisez que des roues de chaises souples (type W). Protégez vos sols de marques d'enfoncement et de rayures en évitant toute charge ponctuelle (par ex. : talons hauts) ou endommagements dus aux griffes d'animaux domestiques par exemple. Utiliser des tapis pour protéger.

33) Posez des tapis de protection dans les entrées.

34) Nettoyez et entretenez vos sols uniquement avec un balai, un aspirateur ou des chiffons/serpillères essorés et à peine humides. N'utilisez pas d'appareil à vapeur (212° F, 100° C). Évitez que l'eau ne stagne sur le revêtement de sol.

35) Nettoyez toujours dans le sens des lames.

36) N'utilisez que des produits d'entretien et de nettoyage de la gamme ter Hürne. Avant leur utilisation, lisez les instructions sur l'étiquette du produit.



37) Veillez à ce que la température et l'hygrométrie de la pièce soient constantes, à savoir 20 °C pour un taux d'humidité compris entre 40 % et 60 %.

38) En cas de chauffage au sol, assurez-vous qu'aucune accumulation de chaleur ne se produise sous les surfaces recouvertes (par ex. les tapis). La température sous le tapis ne peut excéder 27°C.

39) La température de la surface ne doit pas dépasser 27°C avec du chauffage au sol. Éviter d'exposer le sol à un fort rayonnement solaire direct par un ombrage suffisant.

40 & 41) Le montage sur un support, dans lequel un chauffage au sol n'est présent que dans certaines zones, n'est pas admissible.

Nos informations techniques d'application, qu'elles soient verbales ou écrites, d'ordre général, indiquées dans les instructions de pose ou sur les fiches techniques ou encore sur les prospectus, reposent sur notre expérience et sont fournies en toute bonne conscience. Elles ne sont toutefois que des recommandations sans engagement de notre part. En raison de la polyvalence des applications, il n'est pas possible de présenter tous les détails. Le fabricant ne prend, par conséquent, aucun engagement ni responsabilité. Les informations peuvent, à tout moment et sans annonce préalable, faire l'objet d'une adaptation en fonction des progrès techniques.

Résistance à court terme aux huiles, acides, lipides et solutions alcalines usuels. Les substances colorantes peuvent occasionner une décoloration permanente indélébile.

Leginstructie

Zwevende montage met LOCKitEASY

• Avatara PerForm



Vorbereitung en geschiktheidstest

De verwerking van ter Hürne vloerbedekkingen (met name in Duitsland) veronderstelt een inachtneming van de VOB, part C, DIN 18365 "vloerbedekkingswerken", de erkende vakregelen, van techniek ofwel stand van techniek en de telkens geldige eisen (nationaal en internationaal).

Avatara PerForm bestaan uit thermoplastische materialen, die onderhevig zijn aan temperatuurgerelateerde maatveranderingen. Afhankelijk van de inbouwsituatie en gebruik kunnen wij vanwege thermische voorwaarden geen voegvormingen resp. vervormingen aan beide oppervlakken uitsluiten. Daarom moet van tevoren worden bekeken of de vloer zwevend gelegd of volledig verlijmd met de ondergrond moet worden aangebracht. Voor speciale toepassingen, zoals bijv. voor commercieel gebruik of ruimtelijke situaties met hoge puntbelastingen en het gebruik op vloerverwarmings-systemen, adviseren wij volledige verlijming om mogelijke voegen en vervormingen voor te komen of te beperken.

- 1) Lees deze leginstructie vóór de montage geheel door.
- 2) om het materiaal te acclimatiseren leg de pakketten 48 uren lang ongeopend bij 20°C en 40-60% luchtvochtigheid horizontaal in het midden van de kamer en niet voor het raam.
- 3) Gebruik originele toebehoren van ter Hürne bij de montage.
- 4) Voor ondervloeren zonder vloerverwarming:
Vóór de montage moet een vochtproef (CM-meting) door een gespecialiseerde installateur worden uitgevoerd en geregistreerd. Het restvochtigheid van een calciumsulfaat-dekvloer mag niet meer dan maximaal 0,5% CM bedragen, voor cementdekvloer max. 2,0% CM.
- 5) Voor ondervloeren met vloerverwarming:
Vóór de montage moet een vochtproef (CM-meting) door een gespecialiseerde installateur worden uitgevoerd en geregistreerd. Het restvochtigheid van een calciumsulfaat-dekvloer mag niet meer dan maximaal 0,3% CM bedragen, voor cementdekvloer max. 1,8% CM.
- 6) De ondervloer moet droog, vlak, schoon en draagkrachtig zijn. Oneffenheden van de ondergrond, die groter dan 2 mm per meter zijn, moeten met een egalisatiemiddel gecompenseerd worden. Bij een niet-naleving kan dit leiden tot een onbevredigende algemene indruk en open voegen alsmede vertanding.

7a) De montage op textiele ondergronden (bijv. tapijten) en op los gelegde oude vloerbedekking is niet toegestaan. Verwijder deze bekledingen vóór montage en bereid de ondergrond voor. Bij niet genoemde ondergronden graag contact opnemen met uw handelspartner.

7b) Installatie op bestaande vloerbedekkingen : de montage op gladde tegels is toegestaan, indien de tegels dezelfde hoogte hebben en de breedte van de voeg niet groter dan 8 mm is en de diepte van de voeg niet groter dan 3 mm is. Het hoogteverschil mag niet groter dan 1 mm zijn. Als de voegen groter zijn dan hier aangegeven, bevelen wij een afsmeren van de tegels aan.

8) De planken mogen noch geschroefd noch gespijkerd (vastgezet) worden.

9) De onderconstructie moet draagkrachtig zijn; vooral bij een balkenlaag-constructie met vloerplaten mag de vlakteniet na veren.

10) Vóór en tijdens de montage moeten de vloer-elementen grondig op materiaalfouten gecontroleerd worden. Planken met zichtbare gebreken of beschadigingen mogen niet gemonteerd worden. Gemonteerde goederen zijn van reclamaties uitgesloten.

11) Deze vloer is niet voor de montage in douches, publieke wasruimtes en sauna's geschikt.

12) Benodigd gereedschap: cutter, slagblok en hamer (of kunststofhamer zonder gebruik van een slagblok)

13) De ideale temperatuur voor de montage bedraagt +20 °C. De temperatuur moet tijdens de montage niet onder +18 °C en niet boven +28 °C liggen. Om materiële veranderingen/ beschadigingen voor te komen, moet bij de montage in zones met sterk zonlicht voldoende schaduw worden aangebracht.

14) De vloer is geschikt voor geklimatiseerde en beschaduwde wintertuinen. Er moeten altijd vergelijkbare ruimte voorwaarden (rel. luchtvochtigheid, temperatuur, enz.) zijn dan in het woonbereik of zoals in punt onderhoud en gebruik beschreven.

Volledige verlijming

Avatara PerForm kan naar gelang over het gehele oppervlak verlijmd worden, in bepaalde ruimtes (bijv. vochtige ruimtes) is het absoluut noodzakelijk om de Avatara PerForm volledig te verlijmen.

Voor de volledige verlijming uitsluitend de design-vinylvloerlijm van het toebehorenprogramma van ter Hürne gebruiken en alle algemene aanwijzingen van de lijmfabrikant in acht nemen.

Een uitgebreide leginstructie voor de volledige verlijming vindt u op: www.terhuerne.de/help

Montage met LOCKitEASY

15) Leg altijd plankenrij voor plankenrij. Zorg er daarbij voor dat u de planken in de richting van het binnenkomende licht (raamrichting smalle kant van de planken) legt. Zijn er meerdere ramen, dan op het grootste raam oriënteren. Begin bij de montage van de planken van links naar rechts. De veerzijde is naar de muur gericht. Deze moet afgezaagd worden.

16) Gebruik voor een homogeen oppervlak de goederen uit verschillende kartons. Let erop dat de ontwerp-structuur bij naast elkaar liggende planken verschillend is.

17) Eerste plankenrij: Houdt tot alle muren en stevige componenten een afstand van 12 mm aan.

18) De kopse kant recht tegen de plank plaatsen en de delen in elkaar schuiven.

19) Plaats eerst de lange zijde van de plank die gelegd moet worden onder een hoek van ca. 30° tegen de groefzijde van de gelegde plank. Draai het in het profiel en schuif de plank voorzichtig onder een scheve hoek tegen de kopse kant van de vorige plank.

20) Duw de plank van 1 t/m 3 naar beneden, zo dat ze met elkaar vergrendelen. Indien nodig met een hulpmiddel nawerken (b.v. rubberen hamer).

21) Aan het einde van een rij: Draai de af te zagen plank 180° en geef de zaagmarkering aan. Gezaagde delen van een plank moeten voor het leggen ten minste 30 cm lang zijn.

22) Aangrenzende voegen van kopse kanten moeten een afstand van ten minste 30 cm van elkaar hebben.

23) Laatste plankenrij: Draai de af te zagen plank 180° en geef de zaagmarkering aan.

24) Verwarmingsradiator: Voeg 30 mm toe aan de diameter van de buis en markeer de zaagmarkering. Boor de gaten en scheid de plank in het midden van de boorgaten. Lijm de gelegde plank met een beetje lijm op de verbindingplaats.

25) Deuren: Markeer met behulp van een omgedraaide plank de zaagmarkering. Pas het deurkozijn overeenkomend aan.

26) alle overgangs- en uitzettingsvoegen moeten worden overgenomen. Bij een totale oppervlakte van meer dan 10 x 15 m en in deuropeningen en overgangen naar ruimtes moet een dilatatievoeg ingewerkt zijn.

27) Dek de dilatatievoeg met een geschikt profiel af (ter Hürne-toebehoren).

28) Monteer de bevestigingen voor de plinten op een afstand van ca. 40-50 cm (ter Hürne-toebehoren).

Bij de montage van bijv. plinten, overgangs-/afsluitprofielen of deurkozijnen mogen de strips, profielen, deurkozijnen of soortgelijke elementen nooit op de vloerbedekking worden bevestigd of vastgeklemd.

Demontage met LOCKitEASY

29) Til de gehele plankenrij in een scheve hoek van 30°. Verwijder vervolgens de plankenrij van het gelegde vlak.

30) Scheid de afzonderlijke planken door dat ze aan de kopse kant tegenovergesteld en vlak uit elkaar geschoven worden.



Onderhoud en gebruik

31) Geen fixatie van de vloer door zware voorwerpen zoals waterbedden, keukenunits, open haarden, aquariums, enz.

32) Breng onmiddellijk na de installatie viltglijders aan op alle verplaatsbare meubels. Gebruik alleen soft-stoelwielen (type W). Bescherm uw vloer tegen drukplekken en krassen door puntbelastingen (bijv. hoge hakken) of beschadigingen (bijv. door nagels van uw huisdieren) te vermijden (b.v. door een schonende mat).

33) Leg vuilmatten in de entreepartij.

34) Reinig en verzorg de vloer alleen met een bezem, stofzuiger of een vochtige, goed uitgewrongen doek. Gebruik a.u.b. geen stoomtoestel (212 °F, 100 °C). Vermijd staand water op de vloerbedekking.

35) Poets de planken alleen in de Lengte van de planken.

36) Gebruik alleen reinigings- en onderhoudsmiddelen uit het ter Hürne-assortiment. Let bij het gebruik op de aanwijzingen op het productetiket.

37) Zorg voor een constant ruimteklimaat van 20 °C en 40-60% luchtvochtigheid.

38) Let bij het gebruik van vloerverwarming op dat er geen warmteopstuwing onder overdekte oppervlakken (bijv. tapijten) optreedt. Onder het tapijt mogen niet meer dan max. 27 °C heersen.

39) De oppervlaktetemperatuur mag door gebruik van een vloerverwarming 27° C niet overschrijden. Voorkom directe zon instraling door het toerijkend schaduwen van uw vloer.

40 & 41) Niet toegestaan is de opbouw op een ondervloer, waarin vloerverwarming alleen in bepaalde gedeelten aanwezig is.



Onze toepassingstechnische aanwijzingen in woord en geschrift, in het algemeen, in de montageinstructies, technische informatie en alle brochures zijn gebaseerd op ervaring en naar beste weten opgesteld, maar zijn vrijblijvend. Vanwege de veelzijdigheid van de toepassingsmogelijkheden is de weergave van alle details niet mogelijk. Daarom kunnen hieruit geen verplichtingen en aansprakelijkheid door ter Hürne overgenomen worden. De aanwijzingen kunnen op elk moment zonder aankondiging aan de technische vooruitgang aangepast worden.

Kortstondig bestendig tegen in de handel gebruikelijke oliën, zuren, vetten en loog. Kleurende sunstanties kunnen blijvende en niet verwijderbare verkleuringen veroorzaken.